



## **Hessischer Breitbandgipfel**

Nach der Bundesrahmenregelung Leerrohre (BRLR) – vor der NGA-Rahmenregelung

RA Dr. Stephan Witteler und RA´in Christine Grau, 18. Juni 2014

## **Inhaltsverzeichnis:**

1. **Überblick über Entwicklung des Beihilfenrechts**
2. **Allgemeine Voraussetzungen der AGVO II**
3. **Besondere Voraussetzungen der AGVO II**
4. **Vergleich der AGVO II mit der EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
5. **Detailierung der AGVO II durch EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 und BRLR**
6. **Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
7. **Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur BRLR**

# Überblick über Entwicklung des Beihilfenrecht

## Bundesrahmenregelung Leerrohre (BRLR)

- Genehmigung der BRLR durch Europäische Kommission am 8. Juni 2011
- Geltung der EU-Leitlinie (2013/C 25/01) ab dem 26. Januar 2013
- Am 13. Mai 2014 wurde die BRLR an die EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 (2013/C 25/01) angepasst
- BRLR bis zum Inkrafttreten der „Rahmenregelung der Bundesregierung zur Unterstützung des Aufbaus eines flächendeckenden Next Generation Access (NGA) Breitbandversorgung“ befristet



# Überblick über Entwicklung des Beihilfenrecht

## Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung

- Seit dem 29. August 2008 besteht Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) zur Erklärung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Gemeinsamen Markt
- Ab dem 1. Juli 2014 AGVO II
- AGVO II wird weitere Gruppen von Beihilfen umfassen, z.B. Beihilfen für Naturkatastrophen sowie Beihilfen für Breitbandinfrastruktur sowohl für Grundversorgung als auch für hochleistungsfähige Netze



## **Inhaltsverzeichnis:**

- 1. Überblick über Entwicklung des Beihilfenrechts**
- 2. Allgemeine Voraussetzungen der AGVO II**
- 3. Besondere Voraussetzungen der AGVO II**
- 4. Vergleich der AGVO II mit der EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
- 5. Detaillierung der AGVO II durch EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 und BRLR**
- 6. Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
- 7. Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur BRLR**

# Allgemeine Voraussetzungen der AGVO II

## Kapitel I

- Verordnung gilt nur für Beihilfen, die einen Anreizeffekt haben (Artikel 6, Nr. 1)
- Verordnung gilt nur für Beihilfen, deren Bruttosubventionsäquivalents sich im Voraus genau berechnen lässt, ohne dass eine Risikobewertung erforderlich ist (Artikel 5, Nr. 1)
- Der betreffende Mitgliedsstaat stellt sicher, dass angeführte Informationen auf nationaler oder regionaler Ebene auf einer ausführlichen Beihilfe-Webseite veröffentlicht werden (Artikel 9, Nr. 1)



# Allgemeine Voraussetzungen der AGVO II

## Kapitel I

- Beihilfen für Breitbandinfrastrukturen:  
Notifizierungsschwelle ab 70 Mio. EUR  
Gesamtkosten pro Vorhaben (Artikel 4, Nr. 1y)
- Bei der Prüfung, ob die Notifizierungsschwelle eingehalten ist, werden die für die geförderte Tätigkeit, das geförderte Vorhaben oder das geförderte Unternehmen insgesamt gewährten Beihilfen berücksichtigt (Artikel 8, Nr.1)
- Für die Berechnung der Beihilfeintensität und der beihilfefähigen Kosten werden die Beträge vor Abzug von Steuern und sonstigen Abgaben herangezogen (Artikel 7, Nr. 1)



## **Inhaltsverzeichnis:**

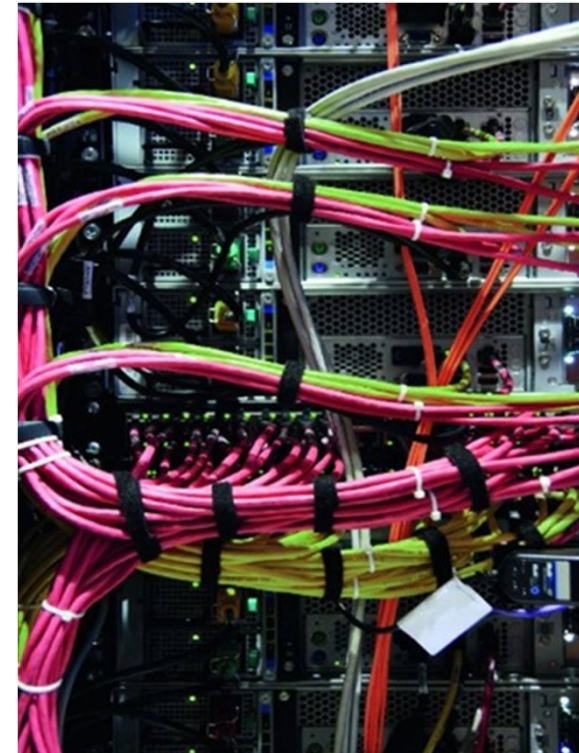
- 1. Überblick über Entwicklung des Beihilfenrechts**
- 2. Allgemeine Voraussetzungen der AGVO II**
- 3. Besondere Voraussetzungen der AGVO II**
- 4. Vergleich der AGVO II mit der EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
- 5. Detaillierung der AGVO II durch EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 und BRLR**
- 6. Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
- 7. Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur BRLR**



## Besondere Voraussetzungen der AGVO II

### Kapitel III - Artikel 52

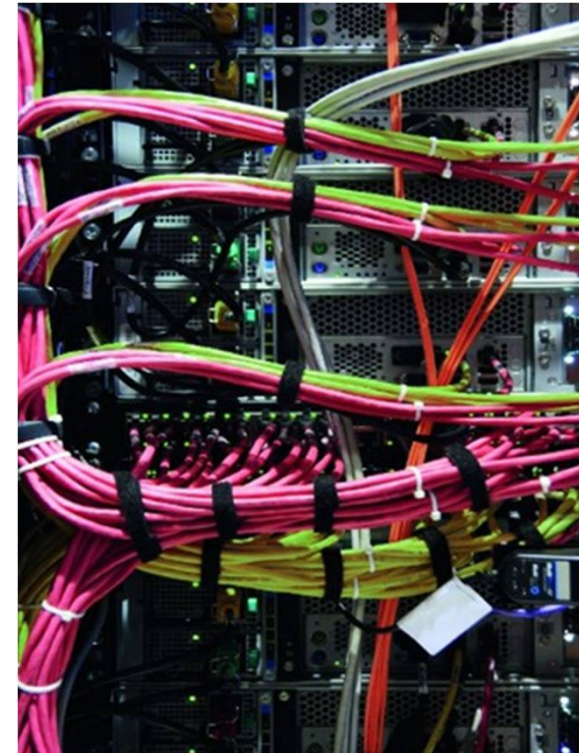
- Investition muss in einem Gebiet getätigt werden, in dem keine Breitbandgrundversorgung oder NGA vorhanden ist (Artikel 52, Nr. 3)
- Offenes, transparentes und diskriminierungsfreies Ausschreibungsverfahren unter Berücksichtigung der Technologieneutralität (Artikel 52, Nr. 4)
- Für Beihilfen ab 10 Mio. EUR muss ein Überwachungs- und Rückforderungsmechanismus eingerichtet werden (Artikel 52, Nr. 7)



## Besondere Voraussetzungen der AGVO II

### Kapitel III - Artikel 52

- Zugangsgewährung zur aktiven und passiven Infrastruktur auf Vorleistungsebene für mind. 7 Jahre (Artikel 52, Nr. 5)
- Preise für den Zugang auf Vorleistungsebene müssen auf den Preisbildungsverfahren der einzelstaatlichen Regulierungsbehörde und auf Benchmarks beruhen (Artikel 52, Nr. 6)
- Bei NGA-Netzen Möglichkeit einer tatsächlichen und vollständigen Entbündelung (Artikel 52, Nr. 5)
- Leerrohre müssen groß genug für mehrere Kabelnetze und auf verschiedene Netzwerktopologien ausgelegt sein (Artikel 52, Nr. 5)

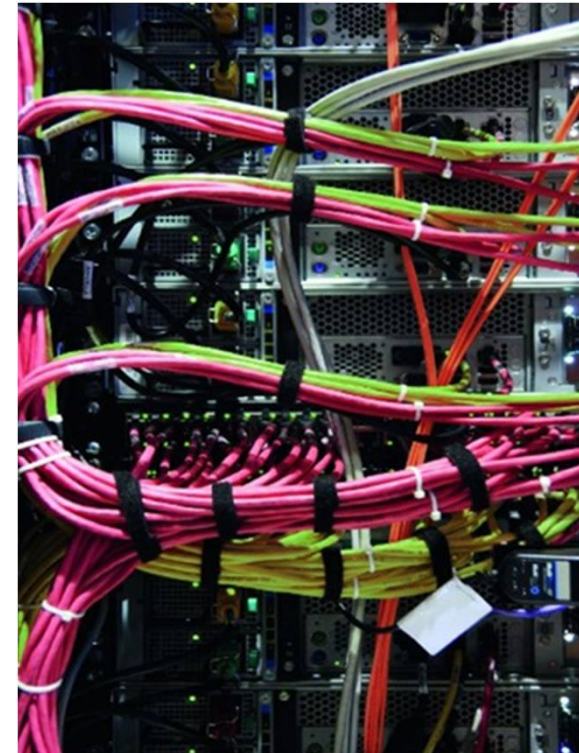


## Besondere Voraussetzungen der AGVO II

### Kapitel III - Artikel 52

➤ Beihilfefähig sind:

- ✓ Investitionskosten für den Ausbau passiver Breitbandinfrastruktur
- ✓ Investitionskosten für Baumaßnahmen im Breitbandbereich
- ✓ Investitionskosten für den Ausbau der Netze der Breitbandgrundversorgung
- ✓ Investitionskosten für den Ausbau von Hochleistungs-Zugangsnetzen der nächsten Generation (NGA)

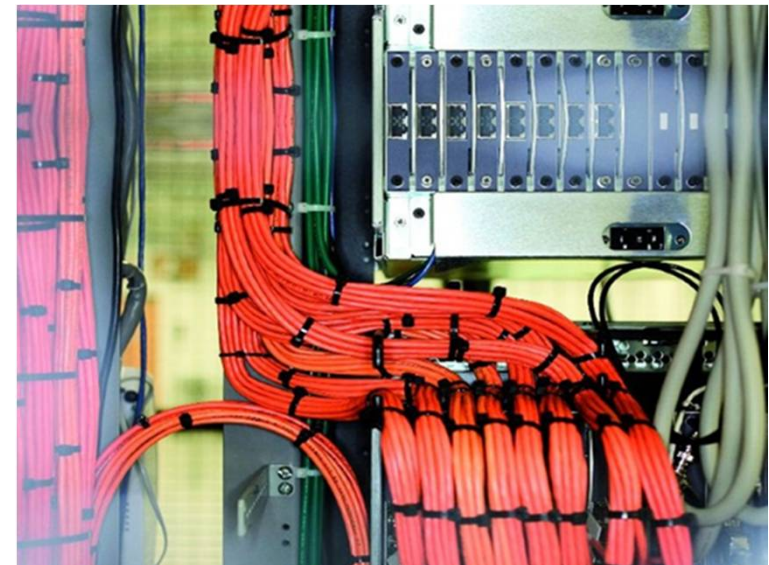


## **Inhaltsverzeichnis:**

- 1. Überblick über Entwicklung des Beihilfenrechts**
- 2. Allgemeine Voraussetzungen der AGVO II**
- 3. Besondere Voraussetzungen der AGVO II**
- 4. Vergleich der AGVO II mit der EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
- 5. Detaillierung der AGVO II durch EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 und BRLR**
- 6. Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
- 7. Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur BRLR**

## Vergleich der AGVO II mit der EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013

- Keine Differenzierung zwischen „weißen“, „grauen“ und „schwarzen“ „Flecken“ bei Breitbandgrundversorgungsnetzen:
  - ✓ Beihilfefähig sind Gebiete in denen keine Infrastruktur derselben Kategorie vorhanden ist gem. Artikel 52, Nr. 3 AGVO II (Breitbandgrundversorgung oder NGA)



## **Inhaltsverzeichnis:**

- 1. Überblick über Entwicklung des Beihilfenrechts**
- 2. Allgemeine Voraussetzungen der AGVO II**
- 3. Besondere Voraussetzungen der AGVO II**
- 4. Vergleich der AGVO II mit der EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
- 5. Detaillierung der AGVO II durch EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 und BRLR**
- 6. Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
- 7. Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur BRLR**

## Detailierung der AGVO II durch EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 und BRLR

- Ausarbeitung des Mechanismus zur Vermeidung übermäßiger Wettbewerbsvorteile bei größeren Vorhaben (z.B. Rückforderungsanspruch erfüllt, wenn tatsächliche Gewinn den erwarteten Gewinn um 30 % übersteigt)
- Ausarbeitung des Transparenzprinzips und der Monitoringverpflichtung (Veröffentlichungen im zentralen Online-Portal)



## Detailierung der AGVO II durch EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 und BRLR

- Beschreibung des Markterkundungsverfahrens, zur Feststellung, ob in dem betreffenden Zielgebiet in den nächsten drei Jahren der Aufbau eines NGA-Netzes zu erwarten ist
- Möglichkeit der Bewilligungsbehörde eine bestimmte Zusage vom privaten Investor zu verlangen, bevor sie öffentliche Maßnahmen verschiebt („Meilensteines“)





## **Inhaltsverzeichnis:**

- 1. Überblick über Entwicklung des Beihilfenrechts**
- 2. Allgemeine Voraussetzungen der AGVO II**
- 3. Besondere Voraussetzungen der AGVO II**
- 4. Vergleich der AGVO II mit der EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
- 5. Detaillierung der AGVO II durch EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 und BRLR**
- 6. Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
- 7. Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur BRLR**

## Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013

- Die AGVO II ist eine Verordnung der Europäischen Union (Artikel 288 Abs. 2 AEUV) – Verordnung ist Gesetz im materiellen Sinn und gilt unmittelbar verbindlich in jedem Mitgliedstaat
- Die EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 fällt nicht unter den Katalog der Rechtsquellen des Artikels 288 AEUV – lediglich Interpretationshilfe



## Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013

- Als interne Interpretationshilfe kann die EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 zur Auslegung der AGVO II herangezogen werden
- Im Falle eines Widerspruches der AGVO II zur EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 wird die AGVO II ab dem 1. Juli 2014 als „lex posterior“ der EU-Leitlinie vorgehen



## **Inhaltsverzeichnis:**

- 1. Überblick über Entwicklung des Beihilfenrechts**
- 2. Allgemeine Voraussetzungen der AGVO II**
- 3. Besondere Voraussetzungen der AGVO II**
- 4. Vergleich der AGVO II mit der EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
- 5. Detaillierung der AGVO II durch EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 und BRLR**
- 6. Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013**
- 7. Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur BRLR**

# Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur BRLR

## Grundregel

- Die AGVO II geht im Falle eines Widerspruches als sekundäres Unionsrecht der BRLR vor
- Ansonsten bleibt der Anwendungsbereich der BRLR in Verbindung mit der EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 grundsätzlich unberührt: Die nach BRLR zulässige Beihilfe bleibt zulässig



# Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur BRLR

## Umsetzungsanforderungen

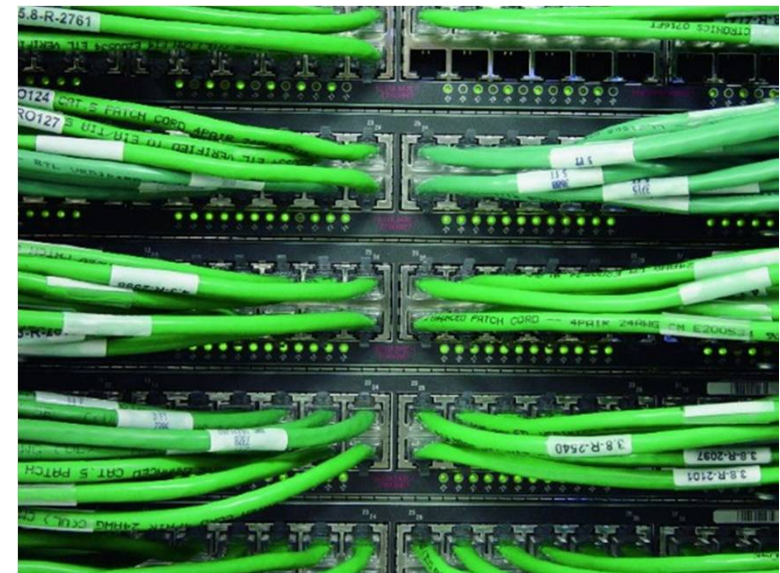
- Die Mitgliedsstaaten müssen den Bestimmungen der AGVO II spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten der EU-Verordnung nachkommen (Artikel 9, Nr. 6)
  - ❖ Welche Folgen schließen sich an eine nicht, bzw. nicht fristgerechte Umsetzung der Bestimmungen der AGVO II?
  - ✓ Die BRLR regelt die umzusetzenden Punkte, daher ist ein Rückgriff auf die BRLR möglich, bis die Umsetzung erfolgt ist



# Konkurrenzverhältnis der AGVO II zur BRLR

## Konsequenzen für Neuausschreibungen

- Neuausschreibungen können auf AGVO II gestützt werden
  - ❖ Müssen Neuausschreibungen auch auf AGVO II gestützt werden oder können Beihilfemaßnahmen zukünftig auf der Grundlage der EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 und BRLR erfolgen?
  - ✓ Bis zur Umsetzung der Anforderungen der AGVO II ist EU-Leitlinie vom 26. Januar 2013 und BRLR interimistisch anwendbar



## Unsere Standorte





**Haben Sie Fragen? Wir sind für Sie da.**



**Dr. Stephan Witteler**



**Christine Grau, LL.M.**

[www.heuking.de](http://www.heuking.de)